

Anregungen zur Arbeit mit der Online-Ausstellung im Unterricht: §Widerstand!? Evangelische Christinnen und Christen im Nationalsozialismusõ am Beispiel von Friedrich von Bodelschwingh d.J. (1877õ1946)

*Lehrplanbezug: Lehrplan Rheinland Pfalz Evangelische Religion, Klassen 7õ9/10, S. 205õ215:
Christsein und politische Verantwortung ó Anpassung oder Widerstand.*

Kompetenzen:

- Wahrnehmen, dass historische Persönlichkeiten heute ganz unterschiedlich beurteilt werden können.
- Erkennen, dass und wie heutige Einstellungen Werturteile über historische Persönlichkeiten mit bestimmen.
- Erfahren an konkreten Beispielen, welche Einstellungen zum Nationalsozialismus und seinem Unrecht es konkret gab, welche Handlungsoptionen konkret ergriffen und welche theologischen Begründungen angeführt wurden.
- Quellen (Texte und zeitgenössische Fotos) mit Hilfestellungen kritisch analysieren und vergleichen können.
- Reflektieren über mögliche Handlungsspielräume historischer Persönlichkeiten und über die historische Angemessenheit heutiger Werturteile.
- Zu historisch und moralisch begründeten eigenen Werturteilen gelangen.

1.) Friedrich von Bodelschwingh: Widerstandskämpfer oder Kollaborateur der Nazis?

In der Literatur findet man zum Teil ganz unterschiedliche Urteile über Friedrich von Bodelschwingh, zum Beispiel:

Bischof Wurm von Württemberg schrieb in einem seiner letzten Briefe, §er sei in seinem Leben nur zwei Menschen begegnet, die er ohne Einschränkungen als wirkliche Christen empfunden habe, und einer davon sei Fritz von Bodelschwingh gewesen.õ (Friedrich Horstmann)

Bodelschwingh war ein §großer Seelenführer der Christenheitõ. (Hanns Lilje)

§Bodelschwingh steht treu zum neuen Staat [gemeint ist der nationalsozialistische Unrechtsstaat].õ

§Pastor Friedrich v. Bodelschwingh wird nach Kriegsende zum protestantischen Widerstands-Heiligen hochstilisiert.õ

§Niemand wird den Beteiligten ihre Angst vorwerfen, die sie hinderte, Widerstand zu leisten. Was aber, wenn hinhaltendes Taktieren, ja Paktieren im nachhinein als solcher ausgegeben wird?õ (Ernst Klee)

Bodelschwingh hat §unbeugsamen Widerstand ohne Rücksicht auf seine eigene Person geleistet.õ
(Gerhard Ruhbach)

§Ich meine, daß Bodelschwingh unter seinen kirchlichen Partnern der klarstsehende war.õ (Carl Friedrich von Weizsäcker)

- *Wie kommt es zu den unterschiedlichen Urteilen? Welcher Beurteilungsmaßstab wird jeweils zugrunde gelegt?*
- *Was sagen die Urteile über die Urteilenden selbst aus?*
- *Wie kann man zu einem begründeten eigenen Urteil gelangen?*
- *Welche Eigenschaften müsste ein §wirklicher Christõ (vgl. Bischof Wurm) haben?*

2.) Christ, Seelsorger, Diakon, Kirchenführer, Mensch seiner Zeit í

- *Informiert Euch über den Lebensweg von -> Friedrich von Bodelschwingh und erstellt einen tabellarischen Lebenslauf!*

3.) -> Bodelschwingh und die sogenannte šJudenfrageõ

- *Schlagt in der Bibel die Geschichte vom barmherzigen Samariter nach (Lukas 10, 25-37) und überlegt, inwiefern Bodelschwingh ihr mit seiner Auslegung einen neuen Akzent gibt!*

- *Welches Menschenbild liegt der Position Müllers zugrunde? Weshalb ist diese Position mit der christlichen Lehre nicht vereinbar?*

- *Wie versucht Müller trotzdem, seinen Ausführungen noch einen christlichen šAnstrichõ zu geben?*

- *Wie standen andere Kirchenvertreter zur sogenannten šJudenfrageõ? Vergleicht! Benutzt dazu die šSucheõ-Funktion (Stichworte: šJudenõ, šAntisemitismusõ etc.)*

4.) Müller gegen Bodelschwingh

Um das neu geschaffene Amt des Reichsbischofs, des obersten Repräsentanten der evangelischen Kirche in Deutschland, wurde heftig gerungen. Kandidat der šDeutschen Christenõ war Ludwig Müller, während die šJungreformatorische Bewegungõ Bodelschwingh vorschlug, der auch zunächst von den Vertretern der verschiedenen Landeskirchen mehrheitlich gewählt wurde.

- *Informiert Euch über die beiden Bewegungen šDeutsche Christenõ und šJungreformatorische Bewegungõ sowie über Bodelschwinghs Konkurrenten Ludwig Müller!*

Müller erkannte die Wahl Bodelschwinghs nicht an. Noch am Abend der Wahl hielt er eine Rundfunkansprache:

Bodelschwingh hielt am Pfingstsonntag 1933, wenige Tage nach seiner Wahl, in der Berliner Zionskirche eine Predigt:

šDie Kirchenregierungen haben den Ruf der Stunde nicht gehört. Sie haben nicht die Stimme Gottes vernommen, die durch die Bewegung in unserem Volke uns ruft zu wagender Tat, zur Erneuerung unseres Volkstums aus den Tiefen des Evangeliums. [...]

Allein aus den neuen großen Möglichkeiten der nationalsozialistischen Revolution ist das Verlangen nach einer neuen Gestalt unserer evangelischen Kirche entstanden. Das evangelische Kirchenvolk wollte eine Kirche haben, die tapfer genug ist, sich an das in stürmischer Bewegung befindliche Volk hinzugeben und Gottes ewiges Wort neu in dieses hineinzurufen. Der Reichsbischof sollte ein Mann sein, dessen Name Widerhall weckt in unseren kämpfenden Scharen, ein Mann, dem das

šMan hat Titel und Würden geschaffen, während doch nur Christus unser Meister ist, und wir alle untereinander Brüder sein dürfen. [...]

Das ist die Sehnsucht, die heute unsere Herzen erfüllt. Wir bitten um eine Kirche, die lebendig ist. Lebendig kann die Kirche nur werden durch die gleichen Kräfte, die sie am ersten Pfingsttag einst geschaffen haben. Darum ist das, was wir vor allem brauchen, eine Verkündigung des Wortes, die von Herzen kommt und durch die Herzen geht. [...]

Damit die Bibel für uns ein lebendiges, redendes Buch wird, brauchen wir für alle Altersstufen Unterricht auf Grund jener Frage, die einst Philippus an den Kämmerer aus dem Mohrenlande gerichtet hat: ŠVerstehst du auch, was du da liesest?ø Ein

ganze aufbrechende Volk von Herzen mit Vertrauen entgegenfliegt. Er sollte der Führer der Kirche zu neuem Werden und neuer Tatkraft sein. Es ist eine Unnatur, daß Männer ihn gewählt haben, die in ihrer Mehrheit Vertreter des Bestehenden sind, das der Verjüngung aus den Möglichkeiten der Stunde bedarf.

[...]

Wir gedenken der jungen, tapferen Kameraden von der SA. und SS. Sie sind es, die unser Volk und unseren Staat in dem Werke des Neubaus tragen, und ihnen soll die Kirche unverfälscht und unverkürzt das Evangelium predigen. Sie soll es ihnen so sagen, daß sie spüren: Das Christentum ist ein heroischer Glaube, ein Glaube, der aus Gottes Wunder neue Verantwortung und neue Zucht und neue Tapferkeit schenkt.

[...]

Wir sprechen von dem lebendigen Recht der geschichtlichen Stunde, der wir im Glauben gehorchen müssen. [...] Aus dem gewaltigen Recht dieser Stunde heraus weigern wir uns, die Entscheidung der Kirchenregierungen anzunehmen.ö

verstehendes Lesen des Wortes Gottes, eine innerliche Aufmerksamkeit auf die Worte Jesu, die nur die Verfälschung der Menschen als unmodern erscheinen läßt, ein Hineintauchen in die allezeit frischen Ströme, die aus der ewigen Wahrheit Gottes kommen ó das macht lebendige Menschen. Das schafft eine lebendige Kirche.

Eine lebendige Kirche ist zugleich eine jugendliche Kirche. Wir wenden uns am Pfingsttag entschlossen ab von aller Müdigkeit und Greisenhaftigkeit, die so oft wie ein Mehltau auf der Christenheit liegt. Das hängt nicht immer von Altersunterschieden ab. Ich kenne Menschen im weißen Haar, die im Hören und Reden des Wortes Gottes frisch und beweglich sind. Und ich kenne junge Leute genug, die verwelkten Blumen gleichen und denen die ewige Welt ein völlig verschlossener Garten ist. [...]

Und wir bitten um eine kämpfende Kirche. ó Es wird immer ihre Ehre bleiben, daß sie eine Freundin der Armen, Leidenden und Unterdrückten ist.ö

- Vergleicht die beiden Texte mit Hilfe der Tabelle und beurteilt anschließend die beiden Positionen!

	<i>Müller</i>	<i>Bodelschwingh</i>
<i>- Wie kommt es zu der neuen Kirche? Welches sind ihre Grundlagen?</i>		
<i>- Wer soll sie führen?</i>		
<i>- Für wen ist sie in besonderer Weise da?</i>		
<i>- Wie bzw. wodurch spricht Gott?</i>		
<i>- Was macht eine jugendliche Kirche aus?</i>		

	Müller	Bodelschwingh

- Vergleicht auch die beiden Fotos, auf denen Bodelschwingh und Müller jeweils nach ihrer Wahl abgebildet sind (-> Friedrich von Bodelschwingh als Reichsbischof; -> š Glaubensbewegung Deutsche Christenō). Was sagen sie über das jeweilige Amtsverständnis aus?

5.) -> NS-Minister wirbt um Bodelschwingh

- Schaut Euch den Brief von Minister Kerrl an Bodelschwingh gründlich an. Dieser Brief erweckt den Eindruck, als hätte Bodelschwingh mit einem nationalsozialistischen Reichsminister kollaboriert. Warum?
- Was müsste man wissen, um angemessen über das Verhältnis Bodelschwingh ó Kerrl urteilen zu können?
- Überlegt verschiedene Möglichkeiten für den Hintergrund des Briefes. Welche Interessen könnte Kerrl, welche Bodelschwingh verfolgt haben?

6.) -> Kreuzestheologie gegen Hitler-Kult und Terror

Wir wissen nicht, ob Bodelschwingh die Schrecken des Zweiten Weltkrieges vorausahnte. Sein Lied von 1938 liest sich jedoch teilweise wie eine Prophezeiung.

- Schon die ersten beiden Zeilen der ersten Strophe hätten überzeugte Nationalsozialisten als anstößig empfunden. Warum? Vergleiche hierzu auch die Aussage des Nationalsozialisten Müller, das Christentum sei šein heroischer Glaubeō (vgl. oben).
- Was könnte sich in der Zeit des šDritten Reichesō hinter den folgenden Formulierungen in Strophe 3 verbergen?

štausend Todesnächteō: _____

šder Hölle Lügenmächteō: _____

šdes Sterbens Torō: _____

šdes Todes Kinderō: _____

- *Wo gibt es heute großes Leid und Elend? Bei uns? Bei anderen Menschen?*
- *Wie sieht Bodelschwingh die Rettung aus dem Unheil?*
- *Welche Rolle kommt dabei den Menschen zu?*
- *Wie beurteilst Du die Sichtweise Bodelschwinghs?*
- *Informiere Dich darüber, welche Konsequenzen der Theologe Dietrich Bonhoeffer aus seinem christlichen Glauben zog! Vergleiche!*

7.) -> Kampf gegen die sogenannte Euthanasie

- *Schaut Euch die Meldebögen gründlich an! Weshalb verweigerte Bodelschwingh wohl das Ausfüllen der Bögen?*
- *Was meint Ihr zu der Einschätzung: Bei den Bögen handelte es sich doch bloß um eine rein statistische Maßnahme?*
- *Kann man mit Hilfe eines Fragebogens einen Menschen hinreichend kennenlernen? Was kann ein solcher Bogen unmöglich erfassen?*
- *Was ist dem Bogen zufolge wichtig am menschlichen Leben? Was meint Ihr dazu?*
- *Welche Angaben waren für den jeweiligen Patienten gefährlich? Warum?*
- *Informiert Euch über die aktuelle Diskussion um Sterbehilfe!*